

DNF V. 17.10.2014 Nr. 240

Sie hat dort gewirkt, wo sie gebraucht wurde

Verleihung des Bundesverdienstkreuzes am Bande an die Walldorfer Alt-Stadträtin Eva Maria Arens

Walldorf. (kvs) Die Verleihung des Bundesverdienstkreuzes am Bande an Alt-Stadträtin Eva Maria Arens führte Bundestagsabgeordneten Dr. Stephan Harbarth, Landtagsabgeordneten Karl Klein, politische Weggefährten, Familienmitglieder und Vertreter des amtierenden Gemeinderats sowie der Stadtverwaltung dieser Tage im Walldorfer Rathaus zusammen. „Ich kann mir keinen Ort vorstellen, der besser geeignet wäre als der Ratssaal, um diese Ehrung übergeben zu dürfen“, begann Bürgermeisterin Christiane Staab ihre Verleihungsrede.

Diese einzige allgemeine Verdienstauszeichnung der Bundesrepublik Deutschland wird für besondere Leistungen auf politischem, wirtschaftli-

chem, kulturellem, geistigem oder ehrenamtlichem Gebiet aufgrund eines eingereichten Vorschlags verliehen. Im Fall der ehemaligen CDU-Stadtverbandsvorsitzenden und langjährigen Stadträtin Eva Maria Arens kam der Vorschlag von Dr. Stephan Harbarth. In seiner Laudatio skizzierte der Bundestagsabgeordnete die menschliche Haltung der Geehrten, die seiner Meinung nach die Grundlage ihres politischen Schaffens bildete.

Eva Maria Arens handelte stets aus ethischer und christlicher Überzeugung, beschreibt Harbarth die Antriebsfeder ihres Handelns. „Mit großem Stil und Respekt und niemals verletzend vertrat und vertritt sie ihre klare Meinung.“ Das

brachte ihr größte Wertschätzung ein. Sie hat, so Harbarth weiter, stets dort gewirkt, „wo sie gebraucht wurde“ und „war frei von persönlichen Interessen“.

Die gebürtige Essenerin, die 1972 mit ihrer Familie nach Walldorf kam, hat sich von Anfang an eingebracht. Die kurze Übersicht, die Christiane Staab gab, beinhaltet eine Vielzahl an Aufgaben. Ob Elternbeirat, Vorstand des CDU-Kreisverbandes, Vorstand der VHS oder Ausschussarbeit, immer hat sich Eva Maria Arens eingemischt und mit viel Engagement „Walldorf zu einer schönen Wohnstadt mit herausragender Infrastruktur“ mitgestaltet.

1985, in einer Zeit, als es noch keine Selbstverständlichkeit war, dass Frauen ein politisches Amt ausüben, wurde Eva Maria Arens zur Stadtverbandsvorsitzenden der CDU in Walldorf gewählt. „Schon zu diesem Zeitpunkt ist sie in einer bis dahin von Männern dominierten politischen Welt ihren Weg als Frau gegangen, hat durch ihre Arbeit überzeugt und war sehr erfolgreich“, betonte auch Harbarth.

Besonders stolz zeigte sich Werner Sauer im Namen der CDU-Fraktion in seiner Glückwunschede. „Nach Christa Birkenmeier und Hannelore Blattmann ist Eva Maria Arens bereits die dritte Frau aus den Reihen der Walldorfer CDU, der diese Ehre zuteil wird.“ Der Fraktionsvorsitzende blickte auf die mit Zuverlässigkeit, Ehrlichkeit, einer großen Sachkenntnis und auf festen Werten beruhenden Entscheidungen der Alt-Stadträtin zurück.

Selbstverständlich durfte zu dieser Feier auch der Männerchor der Constantia nicht fehlen. Eva Maria Arens' verstorbener Mann, Wolfgang Arens, war langjähriger erster Vorsitzender der Constantia, deshalb ließen es sich die Herren nicht nehmen, mit drei Sangesstücken zu gratulieren und der Feierstunde einen würdigen Rahmen zu verleihen.



Der Walldorfer Alt-Stadträtin Eva Maria Arens (2.v.re.) wurde das Bundesverdienstkreuz am Bande verliehen. Karl Klein, Bürgermeisterin Christiane Staab, Werner Sauer und Dr. Stephan Harbarth (v.li.) gratulierten. Foto: Helmut Pfeifer